Stachelige Untermieter

Hat ein Herz für Tiere: Heike Schäffer hat sechs hilfsbedürftige Igelkinder in ihre Obhut genommen. Jetzt päppelt die Engeranerin die Jungtiere auf – damit sie bald in den Winterschlaf gehen können

Von Mareike Patock

FOTOS: MAREIKE PATOCK

■ **Enger**. November ist an diesem Nachmittag schon früh wach – draußen ist es noch nicht mal dunkel. Heike Schäffer schaut direkt mal nach ihrem Schützling. Sechs kleine Igelkinder hat die Engeranerin zurzeit in ihrer Obhut – November ist eines davon.

Die gelernte Fotolaborantin, die heute im Herforder Mathilden-Hospital arbeitet, päppelt die Jungtiere auf – bis sie genügend Speck auf den Rippen haben, um in den Winterschlaf gehen zu können. „Da verlieren sie ja an Gewicht – darum müssten sie vorher mindestens 650 Gramm wiegen“, sagt Heike Schäffer.

Als sie die kleinen Igel gefunden hat, waren die jedoch noch weit von einem solchen Gewicht entfernt. „Unter 400 Gramm hatten sie da erst.“ Und draußen würden sie jetzt nicht mehr genügend Futter finden, um sich den nötigen Winterspeck anzufressen.

Vor ein paar Tagen hat sie auch November im Garten aufgelesen – und ihn nach dem Monat benannt, in dem sie ihn gefunden hat. Auch dieses Igelkind war deutlich zu schmächtig, um den Winter ohne Hilfe überstehen zu können. Heike Schäffer hat es darum in Pflege genommen.

In ihrer Scheune hat sie ihren sechs stacheligen Untermietern einen Unterschlupf gebaut – jeder hat eine eigene Box mit einem Bett aus Stroh und Zeitungspapier. Und einen kleinen Auslauf gibt es für die nachtaktiven Tiere auch.

Einigen ihrer Schützlinge hat Heike Schäffer sogar dünne Heizmatten ins Nest gelegt. „Wenn man einen Igel findet, der Hilfe braucht, sollte man ihn bei diesen Temperaturen erstmal aufwärmen“, sagt sie. „Man kann ihn dann zum Beispiel in einem warmen Raum auf ein Körnerkissen legen.“

Erst dann sollte man den Tieren Wasser und etwas zu fressen geben. Nasses Katzenfutter zum Beispiel. Heike Schäffer serviert den Igelkindern aber auch gern mal ungewürztes Rührei, manchmal mit angebratenem Rinderhack. Anders als früher oft geraten sollte Milch jedoch auf keinen Fall auf dem Speiseplan stehen. Und auch kein Obst. „Das fressen sie auch nicht.“

Vor drei Jahren hat Heike Schäffer den ersten kleinen Igel in Obhut genommen, der den Winter ohne ihre Hilfe wohl nicht überlebt hätte. „Einfach aus Tierliebe“, sagt sie. Auch in den darauf folgenden Jahren wurde sie zur Igel-Mama auf Zeit. Darauf anlegen tut sie es nicht. Und eine Igelpension im großen Stil aufmachen, möchte sie auch nicht: „Wenn mir mal keiner über den Weg läuft, bin ich auch froh“, sagt sie lachend.

Zwei bis drei Stunden verbringt sie im Moment jeden Tag mit ihren sechs stacheligen Schützlingen: Sie wechselt das Stroh im Nest, bereitet das Futter zu oder sieht einfach mal nach dem Rechten. Und: Sie führt genau Protokoll, wie sich das Gewicht der jungen Igel von Tag zu Tag verändert.

Bei November sieht es mittlerweile schon ganz gut aus mit dem Winterspeck: „Gestern Abend hatte er 614 Gramm“, sagt Heike Schäffer.

Die Engeranerin hofft, dass die Igelkinder ihr Winterschlaf-Gewicht bald erreicht haben. Aber auch dann bleiben sie noch in ihrer Obhut – bis sie im April, Mai aus ihrem monatelangen Schlummer erwachen werden. „Wenn ich die Jungtiere zum Überwintern wieder raus setzen würde, wären sie völlig orientierungslos.“

Auch wenn ihre kleinen Schützlinge in den Winterschlaf gegangen sein werden, wird Heike Schäffer immer noch mal nach ihnen schauen. Und sie wird auch dann weiter für Futter sorgen – für den Fall, dass ihre Igelkinder doch zwischendurch mal aufwachen und hungrig sind. „Darum sollten Wasser und Katzentrockenfutter immer zur Verfügung stehen.“

Hat sechs kleine Igel in ihre Obhut genommen: *Auch um „November“ kümmert sich die Engeranerin Heike Schäffer.*

Bis zu 8.000 Stacheln

- Igel sind von Europa über Vorderasien bis in den Osten Chinas verbreitet. Weltweit gibt es 24 verschiedene Arten.
- Gerne fressen die stacheligen Säugetiere Insekten, aber auch Regenwürmer, Frösche und sogar Schlangen.
- Während des Winterschlafs verlieren Igel 20 bis 40 Prozent ihres Körpergewichts.
- Ein erwachsener Igel besitzt bis zu 8.000 Stacheln. Droht Gefahr, kann er sich einrollen – und sich so vor Fressfeinden schützen.

ZUM SONNTAG

Adventszeit bewusst erleben

Horst Stothfang

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.

Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Einander annehmen, für einander da sein, den Nächsten achten und akzeptieren, so lautet die Aussage dieses 2. Verses des Gesangbuchliedes aus dem Jahre 1954. Es ist ein relativ junges Lied. Die Botschaft sagt uns aber auch, dass Gott uns schon längst angenommen hat. Er kennt unsere Wünsche und Erwartungen, aber auch unsere Sorgen und Nöte in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Gottes Zuwendung uns gegenüber möge die Hinwendung zu unseren Mitmenschen nach sich ziehen.

Für mich ist die Frage, ob sich nun für uns etwas geändert hat im Vergleich zum sonstigen Jahresablauf? Ist unsere Stimmung, unser Verhalten untereinander wirklich anders als sonst? Ich wünsche uns allen, dass wir bewusst diese Zeit erleben und genießen können. Möglichkeiten gibt es ja genug. Viele bekannte alte und neuere Advents- und Weihnachtslieder wecken in uns Erinnerungen. Ob gesungen oder musikalisch dargeboten, sollen sie uns einstimmen auf diese Zeit und uns Hoffnung und Zuversicht geben.

Doch eine Frage wird uns bis zuletzt beschäftigen: Habe ich alles erledigt, was ich mir vorgenommen habe? Was ist noch zu tun? Vielleicht gehört dazu ja auch ein Päckchen, das ich als Weihnachtsgruß verschicken möchte, ein lange aufgeschobener Anruf oder ein Besuch, egal ob nun in der Wohnung, im Krankenhaus oder in einer Senioren-Wohnanlage? Einige Besuche von uns werden sicher auch erwartet. Dabei erfreuen kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten sowohl die Besuchten als auch die Schenkenden.

Ich wünsche nun allen Leserinnen und Lesern gutes Gelingen und noch eine gesegnete, friedliche und besinnliche Adventszeit. Möge uns der folgende Liedvers durch diese Zeit begleiten:

Komm, o mein Heiland Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.

Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.

Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

(Der Autor ist Mitglied des Arbeitskreises Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Enger).

FAMILIENCHRONIK

Geburtstage

Enger
Samstag
Fritz Gößling, 85 Jahre

Sonntag
Jakob Deifel, 82 Jahre;
Sigrid Ewering, 86 Jahre;
Magdalene Husemann, 92 Jahre;
Maria Sielmann, 94 Jahre

Spenge
Samstag
Gerhard Freese, 83 Jahre;
Friedrich-Wilhelm Isert, 88 Jahre

Sonntag
Gretel Giersemehl, 80 Jahre;
Günter Sundermeier, 84 Jahre
Hans Joachim Müller, 85 Jahre

Adventsmarkt im St. Martinsstift

■ **Spenge** (nw). Am morgigen Sonntag, 10. Dezember, findet im St. Martins-Stift an der Poststraße 13 in Spenge von 11 bis 17 Uhr wieder der traditionelle Adventsmarkt statt. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit reichlich Verpflegung wie z.B. Räuberkartoffeln, Bratwurst, Champignonsuppe, Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen sowie in der Tagespflege frisch gebackene Waffeln.

Dazu haben sich wieder einige Verkaufsstände mit Blumen, Handarbeitsarbeiten, Marmeladen, Spenger Paradiesapfelsaft, Näharbeiten, Gewürzen, Wurstwaren, Likören und schönen Dekoartikeln angemeldet.

Musikalische Darbietungen werden das Programm vervollständigen. Harald Kießlich und Susanne Mewes musizieren um 13.30 Uhr, der Männergesangverein Harmonie singt um 15 Uhr und der Posaunenchor Lenzinghausen bläst um 17 Uhr adventliche Weisen.

Für reichlich Abwechslung ist also auch in diesem Jahr wieder gesorgt.

Lions spenden für die Kita Regenbogen

Sozial engagiert: Der heimische Club stattet den Bewegungsraum in der U3-Gruppe der integrativen Tageseinrichtung mit neuen Matten aus

■ **Spenge** (mac). In Vereinen oder sozialen Einrichtungen sind die Kassen oft leer, für viele wünschenswerte Projekte fehlt häufig das Geld. Das ist auch in der Kita Regenbogen in Spenge nicht anders. Die integrative Einrichtung – der Trägerverein ist eine Elterninitiative – hat sich schon lange neue Fallschutzmatten für den Bewegungsraum ihrer U3-Gruppe gewünscht.

„Wir hatten hier nur ein Flickwerk aus alten Matten – die stammten zum Teil noch aus einer Kita-Auflösung“, berichtet Erzieherin Anja Burghardt.

Die jedoch gehören mittlerweile der Vergangenheit an. Heute liegen in dem Raum nagelneue, leuchtend-blaue Fallschutzmatten. Finanziert hat die Anschaffung der Lions Club Enger-Spenge – eine Spende der etwas anderen Art.

Die heimischen Lions unterstützen immer wieder soziale Projekte – sehr häufig auch vor Ort in Enger und Spenge. Die Kita hatte darum den Kontakt zu Marcus Eggert gesucht. Er hat selbst zwei Kinder in der Einrichtung und ist auch Mitglied bei den Lions. Von der Idee war er sofort begeistert – und schob das Projekt an.

Im Bewegungsraum der Kita: *Marcus Eggert mit Tochter Esther, Lions-Präsident Jens Kosmiky, Erzieherin Anja Burghardt und – auf der Schaukel – Adriano und Hannes (v. l.). Die neuen blauen Matten hat der Lions Club gespendet.* FOTO: MAREIKE PATOCK

„Wir haben hier jetzt zu allen Seiten Matten – daher können wir heute auch ganz unproblematisch mal die Schaukel aufhängen“, sagt Burghardt begeistert. Ein Gewinn für die zehn Kinder aus der U3-Gruppe. Auch Lions-Präsident Jens Kosmiky freut sich, dass die Spende so gut ankommt. „Der Verein wird von Fördergeldern getragen. Umso wichtiger ist es da, dass man auch von außen noch Geld gibt, wenn das möglich ist.“

Immer wieder organisiert der Lions Club Benefiz-Veranstaltungen, um Geld für seine sozialen Projekte einzunehmen. An diesem Sonntag, 10. Dezember, veranstaltet er zum Beispiel federführend mit dem Biologiezentrum Bustedt den Weihnachtsmarkt auf dem ehemaligen Rittergut Bustedt in Hiddenhausen. Von 11 bis 19 Uhr können die Besucher hier durch ein vorweihnachtliches Dorf schlendern.

KURZ NOTIERT

Der **Stadtsportverband Spenge** bittet alle Sportabzeichenbewerber, die ihren Laufzettel noch nicht abgegeben haben, dies noch vor Weihnachten zu tun. Abgegeben werden können die Zettel bei Annegret Hötger, Am Holzplatz 6, oder bei Horst Gerlitz, Odennwälder Str. 23.

Die Ev. Kirchengemeinde Spenge weist darauf hin, dass der **plattdeutsche Kreis** am Donnerstag, 14. Dezember, zusammenkommt. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Gemeindehaus Lenzinghausen.

Die Senioren der **AWO Lenzinghausen** treffen sich zu einer Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung durch Jürgen Grüning, Teilnahme von Kindern des städtischen Kindergartens Lenzinghausen sowie der Minibläser der Kirchengemeinde am Dienstag, 12. Dezember, um 15 Uhr im Bürgerbegegnungszentrum, Turnerstraße 3.

Am kommenden Sonntag, 10. Dezember, findet um 14.30 Uhr wieder eine **Kirche mit Kindern** in der Kirche Westerenger statt. Das Thema des Gottesdienstes ist „Nik'laus ist ein guter Mann“.

Ein **Motorsägenlehrgang** bietet der Technik Fachmarkt Niemeier in Spenge an. Theorie ist am Freitag, 15. Dezember, von 16 bis 21 Uhr, Praxis am Samstag, 16. Dezember, von 8 bis 16 Uhr. Anmeldung: Tel. (0 52 25) 21 60.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte.

Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 27
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

37109101_000317